

Presseinformation

28. Juli 2026

Betriebsansiedlungen in Niederösterreich: 957 Arbeitsplätze durch 32 Ansiedlungen und Erweiterungen im ersten Halbjahr

LH Mikl-Leitner: „Jeder neue Betriebsstandort und jede Erweiterung bedeutet mehr Arbeitsplätze, mehr Wertschöpfung und neue Chancen“

Die Halbjahresbilanz 2026 des ecoplus Bereichs Investorenservice & Wirtschaftsparks zeigt: Von Jänner bis Ende Juni 2026 wurden 32 Betriebsansiedlungen und Standorterweiterungen erfolgreich begleitet. Damit verbunden wurden 957 Arbeitsplätze in Niederösterreich geschaffen oder abgesichert. Die Projekte reichen von Raumfahrt über Bahntechnik bis Landwirtschaftstechnik.

„Jeder neue Betriebsstandort und jede Erweiterung eines bestehenden Unternehmens bedeutet mehr Arbeitsplätze, mehr Wertschöpfung und neue Chancen für unsere Regionen. Allein im ersten Halbjahr konnten durch 32 Betriebsansiedlungen und Standorterweiterungen 957 Arbeitsplätze in Niederösterreich geschaffen oder abgesichert werden. Das zeigt: Unser Wirtschaftsstandort bleibt auch in herausfordernden Zeiten attraktiv. Gemeinsam mit ecoplus arbeiten wir konsequent daran, Unternehmen bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten, damit sie investieren, wachsen und langfristig Arbeitsplätze schaffen können. So gestalten wir die beste Zukunft für unsere Kinder“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Bandbreite der Neuansiedlungen und Erweiterungen reicht von Raumfahrt über Bahntechnik bis hin zu innovativer Landwirtschaft und moderner Metallverarbeitung. So hat sich die Beyond Gravity Austria GmbH in Berndorf angesiedelt. Das Unternehmen entwickelt und produziert Komponenten für Satelliten und Raumfahrtmissionen. Am Standort Berndorf konzentriert sich Beyond Gravity auf die Entwicklung und Produktion von thermischen Isolationssystemen für die Raumfahrt. Die Stadler Austria GmbH betreibt in Leopoldsdorf im Marchfeld ein Service- und Instandhaltungszentrum für Schienenfahrzeuge, in dem Züge in Betrieb genommen, geprüft, zugelassen und gewartet werden. In St. Pölten konnte die Ansiedlung der Ensemo GmbH begleitet werden. Das niederösterreichische AgriTech-Startup entwickelt innovative und

Presseinformation

alternative Methoden zur Saatgutentwicklung für eine nachhaltigere Landwirtschaft. Die Fuchs Metalltechnik GmbH entwickelt und produziert Stanz-, Drahtbiege- und Metallteile sowie Befestigungselemente für Industrieunternehmen. In Opponitz errichtet das Unternehmen derzeit einen neuen Produktionsstandort mit Schwerpunkt Drahtbiegetechnik, um seine Fertigungskapazitäten auszubauen und zusätzliche Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.

Auch in den ecoplus Wirtschaftsparks setzt sich die positive Entwicklung fort. Im IZ NÖ-Süd wird derzeit das Headquarter und Logistikzentrum der REWE Group umfassend modernisiert und strategisch neu ausgerichtet. Die REWE Group ist nicht nur flächenmäßig das größte Unternehmen im Wirtschaftspark, sondern auch ein zentraler Wirtschaftsmotor für die gesamte Region. Für die Rhomberg Sersa Rail GmbH, ein international tätiges Bahntechnikunternehmen, das auf den Bau, die Instandhaltung und die Modernisierung von Schieneninfrastruktur spezialisiert ist, hat ecoplus den bestehenden Standort im IZ NÖ-Süd erweitert und modernisiert. Im Wirtschaftspark Wolkersdorf hat die Autohero Österreich GmbH einen neuen Standort eröffnet.

Derzeit ist ecoplus an 16 Wirtschaftsparks in Niederösterreich beteiligt bzw. betreibt diese. „Rund 1.050 Unternehmen mit etwa 25.380 Beschäftigten haben hier ihren Standort. Durch die laufende Weiterentwicklung unserer Wirtschaftsparks bieten wir attraktive Bedingungen für Unternehmenswachstum und wirtschaftlichen Erfolg“, informieren ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki und ecoplus Prokurist Bernhard Ebner.



v. l. ecoplus Geschäftsfeldleiter Investorenservice Andreas Kirisits, ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ecoplus Prokurist Bernhard Ebner

© NLK Pfeiffer